
Kindertagesstättenausbauplanung bis 2013;
Schaffung von U-3-Plätzen für 2-Jährige und für Krippenkinder

KSD 20112474

A N T R A G

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Punkte 1 und 2 der Vorlage zur Kenntnis und beschließt die Punkte 3 bis 6 unter dem ausdrücklichen Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.

1. Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses (23.4.2009) hat der Stadtrat am 27.4.2009 ein zweites Maßnahmenpaket für die Kindertages-stättenausbauplanung bis 2013 mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 36,9 Mio Euro beschlossen.

Der seit dem 1.8.2010 geltende Rechtsanspruch für 2-Jährige und die Beitragsfreiheit für alle Kindergartenkinder hat die Nachfrage nach Kindergartenplätzen, insbesondere nach Plätzen für 2-Jährige, nachhaltig erhöht. In der Praxis hat es sich gezeigt, dass die Gesamtzahl der geplanten Plätze ausreicht, dass aber in Einzelfällen eine Umschichtung zugunsten von Plätzen für 2-Jährige notwendig ist.

2. **Folgende städtischen Maßnahmen sollen bis 2013 umgesetzt werden:**

Einrichtung	Bestand	Geplantes Ausbauziel
KTS Von-Weber-Straße	3 Regelgruppen	Bis zu 3 geöffnete Gruppen oder bis zu 3 Krippegruppen
KTS Albert-Schweitzer	4 Regelgruppen	3 geöffnete Gruppen, 1 Regelgruppe
IKTS Oggersheim	4 integrative Gruppen	Bis zu 8 Plätze für 2-Jährige im Rahmen der Gesamtkapazität
SLS Ebernburgstraße	85 Plätze für Kinder von 3 bis 16	6 Plätze für 2-Jährige im Rahmen der Gesamtkapazität
KTS Blücherstraße	3 Regelgruppen	2 geöffnete Gruppen
KTS Hemshofstraße	5 Regelgruppen	Bis zu 4 geöffnete Gruppen, 1 Regelgruppe
KTS Schanzstraße	4 Regelgruppen	Bis zu 3 geöffnete Gruppen, 1 Regelgruppe
KTS Karl-Dillinger-Straße	2 Regelgruppen	2 geöffnete Gruppen und bis zu 2 Krippengruppen
KTS Melm	3 Regelgruppen 1 Krippengruppe 1 Hortgruppe	3 geöffnete Gruppen 1 Hortgruppe
KTS Unicum	3 altersgemischte Gruppen	2 Hortgruppen
KTS Maudach	2 Hortgruppen, 3 geöffnete Gruppen, 1 Regelgruppe	Bis zu 3 geöffnete Gruppen, 2 Hortgruppen 1 Krippegruppe
KTS Oppau	2 geöffnete Gruppen 1 altersgemischte Gruppe 1 Hortgruppe	Bis zu 4 geöffnete Gruppen, 1 Krippengruppe, 1 Hortgruppe
Kinderhaus Ebertpark	3 geöffnete Gruppen 3 Regelgruppen 1 Krippengruppe 2 Hortgruppen	Bis zu 5 geöffnete Gruppen Bis zu 2 Krippengruppen 2 Hortgruppen
Ebertpark Neubau		2 Krippengruppen Bis zu 2 geöffnete Gruppen
Stadtteil Süd Zwei Neubauten		5 geöffnete Gruppen, 4 Krippengruppen

3. Für die Einrichtungen der Freien Träger beschloss der Jugend-hilfeausschuss am 5.11.2009 die Aufnahme der Planung für die einzelnen Maßnahmen. Ergänzend hierzu soll bei folgenden Maßnahmen geprüft werden, ob die Möglichkeit und Umsetzung für jeweils eine weitere geöffnete Gruppe über die bisherige Planung hinaus besteht.

Protestantische Träger: Silcherstraße, Rohrlachstraße, Maxstraße,
Weißenburger Straße

Katholische Träger: St. Sebastian 2, St. Hildegard, St. Josef

4. Sofortmaßnahme KTS Oppau: Zum Kindergartenjahr 2011/12 soll in der KTS Oppau eine altersgemischte Gruppe in eine Krippengruppe umgewandelt werden. Diese Krippengruppe dient vorübergehend der Versorgung von 2-Jährigen für den Stadtteil und das ganze Stadtgebiet.

Hierzu ist die Wiederherstellung eines als Werkraum genutzten Sanitärraums notwendig. Das Personal kann aus der altersgemischten Gruppe übernommen werden kann.

Kostenschätzung der notwendigen Baumaßnahme durch 4-13: 13.800 Euro

Hierzu sind keine Mittel im Haushalt 2011 angesetzt. Zur Deckung der Kosten soll ein Teil der für die KTS Schanzstraße im Haushalt 2011 angesetzten Mittel in Höhe von 45.000,-- herangezogen werden.

5. Im Vorgriff auf die geplanten Neubaumaßnahmen im Stadtteil Süd sollen in der Containeranlage Benckiserstraße zum Kindergartenjahr 2011/12 zwei provisorische Kindergartengruppen eröffnet werden.

Hierzu soll die bislang als Auslagerungsort für die KTS Mitte genutzte Containeranlage zunächst bis 30.6.2012 weiter angemietet werden.

Mehrbedarf an Personal: 4 PE

Jährliche Kosten für die Stadt: ca. 112.800 Euro

Mietkosten für Containeranlage und Grundstück für ein Jahr: 43.200 Euro

6. In der KTS Ruchheim soll zum 1.8.2011 eine neue Hortgruppe eingerichtet werden, sofern die notwendigen Räumlichkeiten in der Astrid-Lindgren-Schule bereitgestellt werden können.

Mehrbedarf an Personal: 1,5 PE

Jährliche Kosten für die Stadt: ca. 37.900 Euro (Der Landeszuschuss ist bereits eingerechnet).